

1. Ich bin durch die Welt ge - gangen. Wie

Welt ist schön und doch zie-het mein Ver -

gen mich weit von der Er - de los.

2. Ich habe die Menschen gesehen, / und sie suchen spät und früh, / sie schaffen, sie kommen und gehen, / und ihr Leben ist Arbeit und Müh.

3. Sie suchen, was sie nicht finden / in Liebe und Ehre und Glück, / und sie kommen belastet mit Sünden / und unbefriedigt zurück.

4. Es ist eine Ruh vorhanden / für das arme, müde Herz; / sagt es laut in allen Landen: / Hier ist gestillet der Schmerz.

5. Es ist eine Ruh gefunden / für alle, fern und nah, / in des Gotteslammes Wunden / am Kreuze auf Golgatha.